



Katholische Religionslehre

Schulinternes Curriculum (Klassen 5-9)

Stand 02/2013

Inhalt

A) Anregungen zur Kompetenzüberprüfung

(grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen)

B) Jahrgangsstufe 5/6: Inhaltsfelder und Unterrichtsvorhaben

(inkl. thematischer Schwerpunkte, Kompetenzen, Inhalte und verbindlicher Elemente des selbstständigen Lernens)

C) Jahrgangsstufe 7/8/9: Inhaltsfelder und Unterrichtsvorhaben

(inkl. thematischer Schwerpunkte, Kompetenzen, Inhalte und verbindlicher Elemente des selbstständigen Lernens)



A) Anregungen zur Kompetenzüberprüfung im Fach Kath. Religionslehre **(Grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen)**

- Abschlussevaluation durchführen: Selbst- und Fremdeinschätzung des Kompetenzerwerbs mit Hinweisen zur individuellen Weiterarbeit / Vertiefung
- Ankreuztest zur Ermittlung des Vorwissens
- Ankreuztest: Richtig oder falsch?
- Ausstellung vorbereiten und durchführen
- Bilder betrachten, kommentieren, befragen
- Bilder von religiösen Vollzügen / Orten /Gegenständen sortieren
- Bildmaterial beschriften und erklären
- Brief schreiben über Erlebnisse; in einem Brief auf Anfragen antworten, Leserbrief schreiben
- Buchkritik verfassen
- Collagen erstellen
- Elfchen verfassen, Gedicht schreiben
- Ergebnisse in einem Rollenspiel einbringen
- Exkursionen vorbereiten
- Fehlertexte korrigieren
- Festtagskalender erstellen (Kirchenjahr, Feste der abrahamitischen Religionen)
- Fortschritte dokumentieren: Portfolio
- (Kirchen-) Führer erstellen z.B. durch eine katholische und eine evangelische Kirche – möglichst vor Ort
- Leporello erstellen
- Lernplakat erstellen
- Materialkoffer z.B. „Christentum“ planen
- Phantasiereise / Imaginationsübung durchführen – Assoziationen auswerten
- Psalmbuch / Gebetsbuch erstellen
- Quizspiele entwerfen und durchführen / Spiel entwerfen und durchführen
- Schreibgespräch führen
- Schriftliche Übungen durchführen
- Seite für die Schülerzeitung gestalten
- Stellungnahme verfassen
- Szenario für ein Computerspiel entwickeln
- Test zum Abschluss schreiben
- Umfrage in der Lerngruppe durchführen
- Zeitkapsel öffnen: Symbole,... erklären...
- Glossar erstellen



B) Jahrgangsstufe 5/6

Inhaltsfelder:

Inhaltsfeld I: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt
- Jeder Mensch ist einmalig
- Leben in der Gemeinschaft

Inhaltsfeld II: Sprechen von und mit Gott

- Bildliches Sprechen von Gott
- Gebet als „sprechender Glaube“

Inhaltsfeld III: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott

- Aufbau der Bibel
- Vätergeschichten

Inhaltsfeld IV: Jesus der Christus

- Jesu Botschaft von der Gottesherrschaft
- Zeit und Umwelt Jesu

Inhaltsfeld V: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- Evangelisch – Katholisch
- Paulus
- Die ersten zwei Jahrhunderte
- Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis

Inhaltsfeld VI: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche

- Abraham im Judentum und im Islam
- Der Islam

Unterrichtsvorhaben Klasse 5 und 6:

5A: „Ich und die anderen“

5B: „Mitten im Leben: Gott suchen – Gott erfahren“

5C: „Die Bibel: Menschen erfahren Gott“

5D: „Was uns eint und was uns trennt: Evangelisch – Katholisch“

5E: „ Jesu Nähe spüren – damals und heute“

5F: „Paulus verbreitet das Christentum“

6A: „Die Christen leben in Gemeinschaft“

6B: „Himmel und Erde bewegen – Vom Beten“

6C: „Jesus als Jude in seiner Zeit“

6D: „Feste im Jahreskreis“

6E: „Der Islam“

6F: „ Die ersten zweihundert Jahre“



Jahrgang 5

Unterrichtsvorhaben: 5A: Ich und die anderen

Inhaltliche Schwerpunkte (-> Inhaltsfelder): Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1)		
Lebensweltliche Relevanz: Aufgaben der Identitätsfindung: Anstoßen und Begleiten des Nachdenkens über sich, das eigene Leben, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft; das Leben in der Gemeinschaft (Das Prinzip Verantwortung für sich und seine Mitmenschen / die Gesellschaft); Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns => Gewissensentscheidungen; Christen im Einsatz für Frieden und soziale Gerechtigkeit (Ethik)		
<p>Kompetenzerwartung Kernlehrplan (KLP) KR</p> <p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche <p>Methodenkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie <p>Urteilskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte <p>Handlungskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren diese nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p><i>Die SuS...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird versprachlichen oder verbildlichen ausgehend von einem Bildimpuls oder einem Hörtext/Musik ihre persönlichen Erfahrungen und Gedanken beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Worüber wir uns freuen – was uns Angst macht Kinderängste – Kindersorgen Kinderrechte Wir sind Kinder Gottes: Ich freue mich, dass ich so wunderbar gemacht bin (Psalm 139) <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Heftführung <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Bilder betrachten, kommentieren, befragen Elfchen verfassen, Gedichte schreiben Schreibgespräch führen Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung



Unterrichtsvorhaben: 5B: Mitten im Leben: Gott suchen – Gott erfahren

Inhaltliche Schwerpunkte (-> Inhaltsfelder): „Sprechen von und mit Gott“ (IF2) - „Bibel als Ur-Kunde des Glaubens an Gott“ (IF3) – „Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche“ (IF 6)

Lebensweltliche Relevanz: Erschließung des Phänomens Glaube und Gottesbeziehung angesichts einer nicht mehr selbstverständlichen religiösen Sozialisation

Kompetenzerwartung KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
<p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf <p>Methodenkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen <p>Urteilskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen <p>Handlungskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedene Ausdrucksformen um 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> deuten Namen und Bildworte von Gott kennen die Geschichte von Abraham und können sie in Grundzügen wiedergeben nutzen geographische und historische Informationen für ihr Verständnis der Abrahamgeschichte erkennen wesentliche Aspekte der Abrahamgeschichte (z. B. Glaubensgehorsam, Umgang mit Fremden, Angst vor Überforderung) und beziehen sie auf ihre eigene Lebenswelt vertiefen ihr Verständnis der Abrahamgeschichte mit Hilfe von Bildern aus verschiedenen Epochen setzen sich mit eigenen und fremden Vorstellungen von Gott auseinander stellen die Bedeutsamkeit von Abraham für die Glaubenspraxis dar nutzen künstlerische Ausdrucksformen (Zeichnungen, Collagen,..) um ihr Verständnis der Situation und der Gefühle Abrahams darzustellen spielen die Entscheidungssituation Abrahams nach erläutern anhand Geschichte von Abraham die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> Stationen des Lebens Abrahams Was es bedeutet, die Stimme Gottes zu hören Glaube als Vertrauen auf die Treue Gottes Die Berufung von Juden, Christen und Muslimen auf Abraham als ihren Stammvater identitäts- und gemeinschaftsstiftende Kraft von Glaubenserzählungen Ursprung von religiösen Festen und Bräuchen in der Abrahamgeschichte (Beschneidung, Opferfest) Entstehung der Abrahamgeschichte als Ermutigung zum Glauben <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Darstellungen der Kunst: der sich offenbarende Gott Einüben des Perspektivwechsels unter Berücksichtigung der biblischen Lebenswelt. <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Ergebnisse in einem Rollenspiel einbringen Bilder betrachten, kommentieren, befragen ein Leporello erstellen Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung



Unterrichtsvorhaben: 5C: Die Bibel: Menschen erfahren Gott

Inhaltliche Schwerpunkte (-> Inhaltsfelder): „Sprechen von und mit Gott“ (IF2) und „Bibel als Ur-Kunde des Glaubens an Gott“ (IF3)

Lebensweltliche Relevanz: mögliche Deutung eigener Lebenserfahrungen mithilfe biblischer Glaubenserzählungen / Begegnung mit biblischen Motiven in einer vom Christentum geprägten Kultur / Frage nach dem Verständnis und der Relevanz biblischer Texte angesichts von Fundamentalismus und historisierenden Missverständnissen

Kompetenzerwartung KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
<p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende, strukturierte Kenntnisse zur Entstehung und zum Aufbau der Bibel • zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf <p>Methodenkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • finden selbstständig Bibelstellen auf • identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt • organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe <p>Urteilskompetenz: Die SuS...</p> <p>Handlungskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedene Ausdrucksformen um 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Aufbau der Bibel • zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben • erläutern die Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte und den Aufbau der Bibel • geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder • begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Entstehung der Bibel • Übungen zum Nachschlagen in der Bibel <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges Arbeiten mit einem Lernzirkel. • gestalten einen biblischen Text als „Kostbare Handschrift“ bzw. als „Thorarolle“ <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellung vorbereiten und durchführen • Test zum Abschluss schreiben • Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

Selbstständiges Lernen:

Lernzirkel „Menschen erfahren Gott“

Die SuS machen sich eigenständig mithilfe der Materialien mit den Gotteserfahrungen der Menschen zu verschiedenen Zeiten vertraut. Eine Unterteilung in Wahl- und Pflichtstationen berücksichtigt bereits unterschiedliche Arbeitstempi.

Eine Überprüfung der Ergebnisse erfolgt zu einem großen Teil durch Selbstkontrolle (Beispiellösungen zum Vergleich). Diese Selbstkontrolle muss mit den SuS eingeübt werden.



Unterrichtsvorhaben: 5D: Was uns eint und was uns trennt: Evangelisch – Katholisch

Inhaltliche Schwerpunkte (-> Inhaltsfelder): „Kirche als Nachfolgemeinschaft“ (IF5),		
Lebensweltliche Relevanz:		
Kompetenzerwartung KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
<p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none">identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungenerläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubenserklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeitenunterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale <p>Methodenkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none">fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern siebeschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter <p>Urteilskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none">begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen <p>Handlungskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none">begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren dieseorganisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none">zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfungen mit Stationen im Leben eines Christen auferläutern warum und wie katholische Christen Eucharistie feiernzeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auferörtern in elementarer Form, inwiefern der Einzelne seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren und wie er am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none">Grundlegende Informationen zur Reformation und zu LutherVergleich der Kirchenräume und der SakramenteMöglichkeiten der Ökumene <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none">führen Interviews durchgestalten einen Gottesdienst <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none">organisieren eine Kirchenführungerstellen einen Kirchenführergestalten ein LernplakatVgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung



Unterrichtsvorhaben: 5E: Jesu Nähe spüren – damals und heute

<p>Inhaltliche Schwerpunkte (-> Inhaltsfelder): „Jesus der Christus“ (IF4) „Sprechen von und mit Gott“ (IF2) „Bibel als Ur-kunde des Glaubens an Gott“ (IF3), „Jesus der Christus“ (IF 4)</p>		
<p>Lebensweltliche Relevanz: Religiöse Sprachlehre als Zugang zu religiösen / biblischen Texten; Begegnung mit Zuspruch und Anspruch der Botschaft Jesu aus zeitlicher und kultureller Distanz</p>		
<p>Kompetenzerwartung KLP KR</p> <p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen. erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf. beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis <p>Methodenkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> finden selbstständig Bibelstellen auf identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen <p>Urteilskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte <p>Handlungskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> gestalten religiöse Sprachformen und reflektieren sie setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedenen Ausdrucksformen um reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern an neutestamentlichen Beispielen, wie Jesus von Gott spricht erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen jeder ethischen Forderung vorausgeht deuten die bildhafte Rede Jesu an Beispielen erklären die Bezeichnung Jesu als Christus als Bekenntnis des Glaubens erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten beurteilen an Beispielen, inwiefern Jesus Christus für Menschen heute Bedeutung haben und Orientierung sein kann 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> Jesu Botschaft vom Reich Gottes in Gleichnissen (Sämann) und Wundergeschichten (Heilungswunder) <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> ein Rollenspiel zu einer Wundergeschichte/einem Gleichnis gestalten <p>Form (en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> eine Wundergeschichte/ein Gleichnis deuten eine Wundergeschichte in die heutige Zeit übertragen Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung



Unterrichtsvorhaben: 5F: Paulus verbreitet das Christentum

<p>Inhaltliche Schwerpunkte (-> Inhaltsfelder): Bildliches Sprechen von Gott (→ IF 2); Bibel - Aufbau, Inhalte, Gestalten (IF3); Anfänge der Kirche (→ IF5)</p>		
<p>Lebensweltliche Relevanz: Anfragen an die heutige Gestalt von Kirche / Christen vor den Herausforderungen der Zeit → Einsicht in das Gewordensein von Christentum und Kirche in Begegnung und Auseinandersetzung mit fremden Religionen und Kulturen</p>		
<p>Kompetenzerwartung KLP KR</p> <p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens • zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf. • erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen historischen Bedingungen Gestalt annimmt. • beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis. <p>Methodenkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik. • fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie. • finden selbstständig Bibelstellen auf. • beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Formen und Farben. <p>Urteilskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen. <p>Handlungskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben zu leben. 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten Namen und Bildworte von Gott. • erläutern an Beispielen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Gott darzustellen. • beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes. • erläutern den Aufbau der Bibel. • erklären die Bezeichnung Jesu als Christus als Bekenntnis des Glaubens. • nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche. • erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche. • erörtern in elementarer Form, inwiefern der Einzelne seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann und wie er am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann. • zeigen das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich auf. • nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung. 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pfingstereignis • Apostelkonzil • Paulus: glühender Verfolger – leidenschaftlicher Verkünder des Christentums • Frauen in den Gemeinden <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Damaskuserlebnis: Bildliche Darstellungen einer Erfahrung Gottes • Klärung von Textgattungen: Apg, Briefe • Erstellen einer Zeitleiste, einer Landkarte • Projekt: Paulus auf Reisen • Kooperation mit dem Fach Geschichte <p>Form (en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brief schreiben über Erlebnisse; in einem Brief auf Anfragen antworten, • Anhand einer Landkarte die Reisen des Paulus beschreiben • Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung



Jahrgang 6

Unterrichtsvorhaben: 6A: Die Christen leben in Gemeinschaft

<p>Inhaltliche Schwerpunkte (-> Inhaltsfelder):); Gebet als „sprechender Glaube“ (→ IF 2), „Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis (→ IF 5)</p>		
<p>Lebensweltliche Relevanz: Begegnung mit Ausdrucksformen kirchlichen Glaubens vor dem Hintergrund einer nicht mehr selbstverständlichen religiösen Sozialisation</p>		
<p>Kompetenzerwartung KLP KR</p> <p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen. erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen historischen Bedingungen Gestalt annimmt. beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis. erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten. <p>Methodenkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik. beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter. <p>Urteilskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen. <p>Handlungskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese.(H3) reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben. 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden. beschreiben den Glauben katholischer Christen als den Glauben an einen Gott in drei Personen. nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche. zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfungen mit Stationen im Leben eines Christen auf. erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern. zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf. erörtern in elementarer Form, inwiefern der Einzelne seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann und wie er am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann. 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundvollzüge der Kirche Kirchen vor Ort Aufgaben (in) einer Pfarrgemeinde <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Recherche in den Gemeinden vor Ort <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausstellung vorbereiten und durchführen Bilder von religiösen Vollzügen / Orten /Gegenständen sortieren und erklären Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung



Unterrichtsvorhaben: 6B: Himmel und Erde bewegen – Vom Beten

<p>Inhaltliche Schwerpunkte (-> Inhaltsfelder): „Gebet als „sprechender Glaube“ (→ IF 2); Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis (→ IF 5)</p>		
<p>Lebensweltliche Relevanz: Auseinandersetzung mit eigenen Grunderfahrungen und deren Deutung / Erschließung von Lebensdeutungen aus dem Glauben angesichts einer nicht mehr selbstverständlichen religiösen Sozialisation</p>		
<p>Kompetenzerwartung KLP KR</p> <p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche. identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen. <p>Methodenkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> finden selbstständig Bibelstellen auf. beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen. <p>Urteilskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen. <p>Handlungskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie. begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese. gestalten religiöse Sprachformen und reflektieren sie. 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist. beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens. begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen. deuten Namen und Bildworte von Gott. zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden. zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können. deuten biblische Psalmen als Ausdruck menschlicher Erfahrungen im Glauben an Gott. weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (z.B. Gottesdienst). begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat. 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ohne Worte beten Gefühle in sprachlichen Bildern ausdrücken Bildsprache der Psalmen Bitten, Klagen, Vertrauen, Loben und Danken als glaubende Verarbeitung von Grunderfahrungen Aufbau von Psalmen Psalmworte im Gottesdienst Eine eigene „Gebetssprache“ finden <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Eigene Psalmen verfassen in der Lerngruppe ein Psalmenbuch gestalten Kooperation mit dem Fach Deutsch: Erschließung der Bedeutung von Bildsprache <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Psalmbuch, Gebetbuch erstellen Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung



Unterrichtsvorhaben: 6C: Jesus als Jude in seiner Zeit

Inhaltliche Schwerpunkte (-> Inhaltsfelder): „Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt (-> IF 4), Grundzüge der abrahamitischen Religionen (-> IF 6)

Lebensweltliche Relevanz: Begegnung mit der Botschaft neutestamentlicher Texte aus zeitlicher und kultureller Distanz

Kompetenzerwartung KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
<p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen. beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis. erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten. unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale. <p>Methodenkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik. organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe. <p>Handlungskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Frauen- und Männergestalten für die Glaubenspraxis dar. ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein. benennen Merkmale, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen. erläutern an neutestamentlichen Beispielen, wie Jesus von Gott spricht. deuten die bildhafte Rede Jesu an Beispielen. erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen jeder ethischen Forderung vorausgeht. 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zeit und Umwelt des Lebens Jesu (zeitliche und geographische Einordnung, römische Herrschaft, soziale Situation) Religiöse Praxis der Juden (Speisevorschriften, Bedeutung des Sabbats, Tempel, Synagoge) Jesus im Kontext der Religionsparteien seiner Zeit (Sadduzäer, Pharisäer, Zeloten) <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Selbstständige Arbeit in einem Lernzirkel (Raabits) <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Test zum Abschluss schreiben Quizspiel durchführen Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

Selbstständiges Lernen:

Kooperative Methoden zur Texterschließung (**Einführung von Texterschließungstechniken**) mit anschließender Präsentation der Ergebnisse; Feedbackbögen dienen der gegenseitigen Rückmeldung; **Abschlusstest**

Die SuS werden schrittweise an kooperative Arbeitsformen herangeführt (zunächst Partner-, später evtl. auch Gruppenarbeit), lernen dabei, eigenständig und sich gegenseitig unterstützend zu arbeiten; die gegenseitige Rückmeldung wird ebenfalls schrittweise eingeübt und im Laufe der Reihe erweitert/umfangreicher; die Rolle des „Kontrolleurs“ wird auch am Ende der Reihe auf die SuS verlagert, was möglich ist, da sie bis dahin immer wieder auf die Bedeutung der eigenen Rückmeldung für andere hin geschult wurden.

Unterrichtsvorhaben: 6D: Feste im Jahreskreis

<p>Inhaltliche Schwerpunkte (-> Inhaltsfelder): „Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis (-> IF 5); Gebet als „sprechender Glaube“ (-> IF 2)</p>		
<p>Lebensweltliche Relevanz: Begegnung mit Ausdrucksformen kirchlichen Glaubens vor dem Hintergrund einer nicht mehr selbstverständlichen religiösen Sozialisation</p>		
<p>Kompetenzerwartung KLP KR</p> <p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen. erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens. beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis. erklären die Bedeutung religiöser - insbesondere kirchlicher - Räume und Zeiten. unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale. <p>Methodenkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik. fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie. <p>Handlungskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie. begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese. reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben. 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden. weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (z.B. Gottesdienst). begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat. beurteilen an Beispielen, inwiefern Jesus Christus für Menschen heute Bedeutung haben und Orientierung sein kann. nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten) erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung. zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfungen mit Stationen im Leben eines Christen auf. erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern. 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zeit erleben – Zeit gestalten Der kirchliche Jahreskreis (Bedeutung und christlicher Feste des Weihnachts- und Osterfestkreises) Liturgische Formensprache (Symbole, Farben, Gesten) Der Sonntag als Anfang der Woche <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Festtagskalender erstellen Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung



Unterrichtsvorhaben: 6E: Der Islam

<p>Inhaltliche Schwerpunkte (-> Inhaltsfelder): „: Bildliches Sprechen von Gott (→ IF 2,), Grundzüge der abrahamitischen Religionen (→ IF 6)</p> <p>Lebensweltliche Relevanz: Begegnung mit Vertretern anderer Religionen im Umfeld; Gegenwärtigkeit anderer Religionen in den Medien à Notwendigkeit der Sachinformation und Bestimmung der eigenen religiösen Identität</p>		
<p>Kompetenzerwartung KLP KR</p> <p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen. zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf. beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis. erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten. unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale. <p>Methodenkompetenz Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik. fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie. beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter. organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe. <p>Handlungskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld. nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen. deuten Namen und Bildworte von Gott. benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen. beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen. zeigen Spuren jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf. erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen. nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung. 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> Muslimen in unserer Klasse / Schule / Umgebung Religiöse Praxis – Fünf Säulen Muslimische Feste Das Bilderverbot im Islam Das Gotteshaus der Muslime Der Ursprung: Stationen im Leben Mohammeds <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Stationenlernen zum Islam z.B. Besuch einer Moschee <p>Form (en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Einen muslimischen Festkalender erstellen Den Grundriss einer Moschee beschriften Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung



Unterrichtsvorhaben: 6F: Die ersten zweihundert Jahre

<p>Inhaltliche Schwerpunkte (-> Inhaltsfelder): „Anfänge der Kirche (→ IF5)</p>		
<p>Lebensweltliche Relevanz: Anfragen an die heutige Gestalt von Kirche / Christen vor den Herausforderungen der Zeit à Einsicht in das Gewordensein von Christentum und Kirche in Begegnung und Auseinandersetzung mit fremden Religionen und Kulturen</p>		
<p>Kompetenzerwartung KLP KR</p> <p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens. • zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf. • erläutern an Beispielen, wie die Kirche unter verschiedenen historischen Bedingungen Gestalt annimmt. • beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis. <p>Methodenkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik. • fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie. • finden selbstständig Bibelstellen auf. • beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Formen und Farben. <p>Urteilskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen. <p>Handlungskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben zu leben. 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten Namen und Bildworte von Gott. • erläutern an Beispielen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, Gott darzustellen. • beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes. • erklären die Bezeichnung Jesu als Christus als Bekenntnis des Glaubens. • nennen beispielhaft Aufgaben der sich auf Jesus Christus gründenden Kirche. • erörtern in elementarer Form, inwiefern der Einzelne seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren kann und wie er am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann. • zeigen das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich auf. • nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung. 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Christen im Konflikt mit den Römern: Glaube an den einen Gott (Bilderverbot / Christl. Gottesbild vs. röm. Gottesbilder) • Spottkruzifix à Erkennungszeichen der Christen: Chi Rho – Ichthys • Christentum wird Staatsreligion <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen einer Zeitleiste • Kooperation mit dem Fach Geschichte <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seite für die Schülerzeitung gestalten • Brief schreiben über Erlebnisse; in einem Brief auf Anfragen antworten, Leserbrief schreiben • Bildmaterial beschriften und erklären • Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung



C) Jahrgangsstufe 7/8/9

Inhaltsfelder:

Inhaltsfeld I: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung
- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns

Inhaltsfeld II: Sprechen von und mit Gott

- Prophetisches Zeugnis
- Biblische Gottesbilder
- Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz

Inhaltsfeld III: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott

- Entstehung und Sprachformen biblischer Texte
- Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung

Inhaltsfeld IV: Jesus der Christus

- Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens
- Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung

Inhaltsfeld V: Kirche als Nachfolgemeinschaft

- Reformation – Ökumene
- Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen
- Symbolsprache kirchlichen Lebens

Inhaltsfeld VI: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche

- Religionen als Wege der Heilssuche
- Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote



Unterrichtsvorhaben:

7A: Das Evangelium – Ein Programm fürs Leben

7B: Jesus - Brücke zwischen Gott und den Menschen, Wundererzählungen

7C: Mehr als ein halbes Jahrtausend: Kanzeln – Kuppeln –Kathedralen

7D: Was ist Wahrheit? / Du sollst Dir kein Bild machen

7E: Das Judentum – Volk und Religion

8A: Die Propheten – Gottes Querköpfe

8B: Die Reformation – Umbruch und Aufbruch

8C: Das Prinzip Verantwortung

8D: Kein Kind mehr – noch nicht erwachsen – Der religiöse Markt

9A: „Woher kommen wir, wohin gehen wir? – Biblische Bilder vom Anfang und Ende der Welt als Verheißung und Auftrag“

9B: „Der inneren Stimme verpflichtet – Anspruch und Ausbildung des Gewissens“

9C: „Katholische Kirche im Nationalsozialismus – zwischen Anpassung und Widerstand“

9D: „Östliche (Welt-)Religionen als Wege der Heilssuche!?“

9E: „Kirchenräume – Kirchenträume: damals und heute in ihrer Bedeutung für das Kirchesein

Jahrgang 7

Unterrichtsvorhaben: 7A: Das Evangelium – Ein Programm fürs Leben

<p>Inhaltliche Schwerpunkte (-> Inhaltsfelder): Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1); Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Hoffnung auf Vollendung; Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns -> Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)</p> <p>Lebensweltliche Relevanz: Aufgaben der Identitätsfindung: Anstoßen und Begleiten des Nachdenkens über sich, das eigene Leben, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft; das Leben in der Gemeinschaft (Das Prinzip Verantwortung für sich und seine Mitmenschen / die Gesellschaft); Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns => Gewissensentscheidungen; Christen im Einsatz für Frieden und soziale Gerechtigkeit (Ethik)</p>		
<p>Kompetenzerwartung KLP KR</p> <p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik benennen menschliche Grund- und Grenzerfahrungen <p>Methodenkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen analysieren, Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ <p>Urteilskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung <p>Handlungskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in der Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe – in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in der Gemeinschaft unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen, beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Entstehung der Evangelien (Synoptische Evangelien, Die Zwei-Quellen-Theorie, die Evangelisten Markus, Matthäus, Johannes und Lukas, der historische und soziokulturelle Kontext der Evangelien, etc.) An ausgewählten Bibeltexten einen synoptischen Vergleich durchführen Ausgewählte, altersangemessene Gleichnisse, Auszüge aus der Bergpredigt und den Feldreden Kennen lernen von ethischen Grundwerten des christlichen Glaubens Die Bedeutung biblischer Erzählungen für den Lebensalltag der SuS TIPP: Verbindung mit dem Unterrichtsvorhaben: „Das Prinzip Verantwortung“ möglich RAAbits Religion Reihe „Diakonie Verantwortung für den Nächsten“ => konfessionsübergreifender Religionsunterricht <p>Methodische Akzente des Vorhabens/ fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Collage Rollenspiele Traumreisen Einsatz von Bildern, Musik usw. (Symbol-, Bilddidaktik) Außerschulischer Lernort: Besuch einer sozialen Einrichtung, eines Altenheims usw.; Einladen eines Vertreters eines christlichen Hilfswerks in den Unterricht Organisation einer Ausstellung mit einer Podiumsdiskussion usw. <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

Unterrichtsvorhaben: 7B: Jesus - Brücke zwischen Gott und den Menschen, Wundererzählungen

Inhaltliche Schwerpunkte (-> Inhaltsfelder): Jesus der Christus (IF 4) => Jesus – Brücke zwischen Gott und den Menschen, Wundererzählungen; Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens; Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung; Welt und Mensch – Anfang, Gegenwart und Ende; „Reich Gottes“, Zeichen der Hoffnung; Sprechen von und mit Gott (IF 2)

Lebensweltliche Relevanz: Aufgabe der Identitätsfindung; Anstoßen und Begleiten des Nachdenkens über sich, Gott und die Welt, über Ursprung und Ziel des Lebens; Reflektieren über die Daseinsfragen: Woher komme ich?, Wer bin ich?, Wohin gehe ich? und die Bedeutung von Glauben und Konfession; Kennen lernen von Grundzügen des christlichen Glaubens, christliche Vorstellung von Gott und seinem Sohn Jesus Christus, dessen Leben, Werken und Taten und Zielen zur Vollendung des göttlichen Willen auf der Welt; Vorstellung eines Lebens nach dem Tod / der Auferstehung => Bedeutung des Lebens und die Vollendung des Lebens im Reich Gottes; Deuten eigene Hoffnungen für den Verlauf des Lebens und das Leben nach dem Tod

Kompetenzerwartung KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
<p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß • deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrungen • ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein • erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik <p>Methodenkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik • analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen • führen einen synoptischen Vergleich durch • setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um • verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen • analysieren, Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder <p>Urteilskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen • prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung <p>Handlungskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in der Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben • nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches • zeigen das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erläutern, inwiefern der Tod Jesu Konsequenz seines Lebens ist • deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod • stellen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu • erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott, 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen lernen und Vertiefung des Wissens über das Leben Jesu und sein Wirken in Worten und Taten (Gleichnisse und Wundergeschichten) • Grundzüge des Programms Jesu • Reflektieren über den Ursprung und das Ziel des Lebens => Jesu Tod und Auferstehung als Grundaspekte unseres Glaubens • Unser Lebens- und Glaubensweg, unsere Hoffnungen, unser Lebenskonzept <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfung mit den Unterrichtsvorhaben: „Das Evangelium – Ein Programm fürs Leben“ und „Das Prinzip Verantwortung“ möglich und den darin aufgeführten inhaltlichen Aspekten • Collage, • Arbeiten mit Bildern und Filmen, Dokumentationen • Diskussionen etc. <p>Form (en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

Unterrichtsvorhaben: 7 C: Mehr als ein halbes Jahrtausend: Kanzeln – Kuppeln –Kathedralen

<p>Inhaltliche Schwerpunkte (-> Inhaltsfelder): Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5) => Reformation – Ökumene; Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen; Symbolsprache kirchlichen Lebens</p>		
<p>Lebensweltliche Relevanz: Kennen lernen von Grundzügen der Kirchengeschichte und Fakten der Kirche auf dem Weg durch die Zeit; Reflektieren über die Forderung: „Nachfolge Jesu“; Kennen lernen verschiedener Wege der Nachfolge Jesu (z.B. das Leben in einer Ordengemeinschaft usw.)</p>		
<p>Kompetenzerwartung KLP KR</p> <p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß • erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens, • ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht • erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik • deuten Religion und Konfession als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil <p>Methodenkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik • analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen • setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um • verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen • analysieren, Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder <p>Urteilskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen • beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt <p>Handlungskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus • stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in der Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben • nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben • verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt • deuten einen Kirchenraum und deuten ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kaisertum und Papsttum – Konflikt – Bruch zwischen Ost und West; Die Kreuzzüge; Hexenverfolgung / die Inquisition • Kennen lernen verschiedener Orden und Ordensgründer, ihrer Vorstellungen und Glaubenspraktiken; Kennen lernen berühmter Persönlichkeiten und ihrer Lebensvorstellungen und –vollzüge: z.B. Hildegard von Bingen, Franz von Assisi, Hl. Benedikt; Katharina von Siena; Leben in einer Ordensgemeinschaft; Aufbau eines Klosters / Lebensstruktur / Aufgaben / Programm Moderne Ordensgemeinschaften heute <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekt: „Leben im Mittelalter“, Spurensuche • Einsatz von Filmen und Dokumentationen • Bau eines Klostermodells (Fächerübergreifendes Arbeiten mit dem Fach „Kunst“ möglich) • Kirchenraumpädagogik: Besuch verschiedener Kirchen => Baukunst verschiedener Epochen kennen- und unterscheiden lernen (Gotik, Romantik usw.); Projekt: „Eine Kirche vor Ort erkunden“ • Fächerübergreifendes Arbeiten mit dem Fach Geschichte möglich <p>Form (en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

Unterrichtsvorhaben: 7D: Was ist Wahrheit? / Du sollst Dir kein Bild machen

<p>Inhaltliche Schwerpunkte (-> Inhaltsfelder): Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1) => Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns; Sprechen von und mit Gott (IF 2) => Biblische Gottesbilder; Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz; Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) => Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrungen</p> <p>Lebensweltliche Relevanz: Bewusstwerden über die Konsequenzen und das Ausmaß von Lügen; die Äußerung der Wahrheit als Bestandteil des Vertrauens und somit des menschlichen Zusammenlebens; die Bedeutung des Dekalogs in einer Gemeinschaft und im sozialen Miteinander; Diskutieren und Reflektieren über Vorurteile und dem Entwickeln von Bildern und erläutern der Konsequenzen dieser</p>		
<p>Kompetenzerwartung KLP KR</p> <p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik • benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen <p>Methodenkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik • analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen • setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um • verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen • analysieren, Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder • wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein • tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen • prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung <p>Handlungskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus • stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in der Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben • nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen • stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe – in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben • beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in der Gemeinschaft • beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Bestreitung oder Infragestellung Gottes 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit Grundlagen und Maßstäben verantwortlichen Handelns aus christlicher Motivation • Lüge und Wahrheit • Lügen als Strategien z.B. in der Werbung, in der Politik usw. (Auswirkungen und Konsequenzen von Lügen etc) • Biblische Texte zur Fragestellung: „Was ist Wahrheit?“ • Die Bedeutung des Dekalogs in einer modernen Gesellschaft • Vorurteilsproblematik / Problematik der Entwicklung von Bildern • Existiert Gott – ich kann ihn doch nicht sehen? <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parallelführung mit dem Deutschunterricht möglich: z.B. Max Frisch Drama „Andorra. Stück in 12 Bildern“, Sachtext „Du sollst Dir kein Bildnis machen“ oder mit der Lügengeschichte „Der Lügenbeutel“ • Rollenspiele • Pro- und Contra Debatte • Dilemmageschichten • Arbeiten mit Situationskarten <p>Form (en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

Unterrichtsvorhaben: 7E: Das Judentum – Volk und Religion

<p>Inhaltliche Schwerpunkte (-> Inhaltsfelder): Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6) => Religiöse Wege der Heilssuche</p>		
<p>Lebensweltliche Relevanz: Kennen lernen der Grundzüge der anderen Weltreligionen und Weltanschauungen, Toleranter Umgang mit anderen Weltanschauungen und Lebensvorstellungen; Angebote => Wege zum interreligiösen Dialog schaffen; Das Judentum als Wurzelreligion des christlichen Glaubens erkennen</p>		
<p>Kompetenzerwartung KLP KR</p> <p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexten ein deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche <p>Methodenkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen analysieren, Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zeitgerichtet und situationsadäquat ein tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ <p>Urteilskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung <p>Handlungskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Kenntnis konkreter Ausprägung von Konfessionen, Religionen und weltanschaulichen Handelns aus christlicher Motivation Das Judentum als Wurzelreligion des Christentums Juden in aller Welt – eine Minderheit? Das Volk Israel und seine Geschichte mit JHWH (Gott-Volk-Land) Jüdisches Leben / Der jüdische Festkreis Das Gotteshaus der Juden – die Synagoge Gottesvorstellungen und Glaubensgrundsätze Die heiligen Schriften des Judentums Thora und Talmud Speise- und Reinheitsgebote des Judentums Die Bedeutung der Figur Jesu im jüdischen Glauben; Der Messias als Hoffnung auf eine gerechte Welt und das ewige Warten? Gruppen und Richtungen des Judentums Die Schoa – Antisemitismus – Judenverfolgungen usw. (Exemplarisch: Anne Frank); Das Versagen der Kirche, der Neuanfang Israels Bedeutung des interreligiösen Dialogs => „Warum sollte man sich überhaupt mit einer fremden Weltreligion auseinandersetzen?“ <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Parallelführung mit dem Geschichtsunterricht möglich => Nationalsozialismus; Judenverfolgung; Holocaust Außerschulischer Lernort: Besuch einer Synagoge; Gedenkst. Einladen eines/einer jüdischen Mitbürgers / in den Unterricht Projekt: „Jüdisches Leben in unserer Stadt und / oder in der näheren Umgebung“ (Zeugnisse der jüdischen Vergangenheit und Gegenwart; Kontakt mit einer jüdischen Familie, jüdischen Mitschülern, Briefwechsel mit einer Schulklass in Israel usw.) Portfolioarbeit Referate Lernplakate, Wandzeitung usw. <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung(s.o.)</p>

Jahrgang 8

Unterrichtsvorhaben: 8A: Die Propheten – Gottes Querköpfe

Inhaltliche Schwerpunkte (-> Inhaltsfelder): Sprechen von und mit Gott (IF 2): Die Propheten – Gottes Querköpfe / Prophetisches Zeugnis; Biblische Gottesbilder; Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz; Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3) => Entstehung und Sprachformen biblischer Texte; Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung

Lebensweltliche Relevanz: Reflektieren über Probleme, Missstände und Schwierigkeiten des Alltags und der heutigen Zeit und Erörterung der Fragestellung, wie diese beseitigt werden können; Erkennen, dass die Texte der Bibel und der Tradition noch heute einen aktuellen Stellenwert besitzen und auf heutige Situationen zu übertragen sind

Kompetenzerwartung KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
<p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß • deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung • ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein • benennen menschliche Grund- und Grenzerfahrungen <p>Methodenkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik • analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen • setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um • verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen • analysieren, Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder • wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zeitgerichtet und situationsadäquat ein • tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ <p>Urteilskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen • prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung <p>Handlungskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus • stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in der Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben • nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten prophetische Texte des Alten Testaments in ihrem politischen und historischen Kontext • erläutern Berufungs- und Wirkungsgeschichten von Prophetinnen und Propheten • erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben • beurteilen die Bedeutung prophetischen Handelns in Geschichte und Gegenwart 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Propheten: von Gott Gesandte – Gerufene und Rufende • Kennen lernen wichtiger Propheten: z.B. Elija, Jesaja, Jeremia, Amos, Jona (Erstellen von Steckbriefen / Prophetenkarten erstellen, ihr Leben, ihre Aufgaben, ihre Bestimmungen und Ziele) • Prophetische Sprache: Grundzüge prophetischen Sprechens • „Woran ist ein Prophet Gottes zu erkennen?“ • Moderne Propheten; Zukunftsprognostik / Prophetie; Prophetie im Film; Die Apokalypse • Haben wir uns geändert? => aktuelle Beispiele von Problemen, Zerstörungen in der Welt z.B. Fukushima etc. <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekt: Missstände und Probleme des Alltags / in der Welt auf der Spur => eine eigene prophetische Rede schreiben => Rollenspiel => Filmprojekt • Fächerübergreifendes Arbeiten mit den Fächern Geschichte / Politik möglich => „Moderne Propheten der heutigen Zeit“ <p>Form (en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

Selbstständiges Lernen: Präsentationen/Kurzvorträge zu verschiedenen Propheten des AT (eigenständige Recherche und Materialaufbereitung – Internet; Einführung in Präsentationstechniken); Rückmeldung erfolgt über Feedback (Lehrkraft, SuS als Kontrollgruppe). Die SuS sind in der Lage, mithilfe angemessener Hilfestellung die Personen hinreichend und auf das Thema bezogen vorzustellen

Unterrichtsvorhaben: 8B: Die Reformation – Umbruch und Aufbruch

Inhaltliche Schwerpunkte (-> Inhaltsfelder): Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF 5) => Reformation – Ökumene; Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen; Symbolsprache kirchlichen Lebens

Lebensweltliche Relevanz: Kennen lernen von Grundzügen der Kirchengeschichte und Fakten der Kirche auf dem Weg durch die Zeit; Reflektieren über die Forderung: „Nachfolge Jesu“; Kritische Reflektion, ob die Kirche ihrem Auftrag im Verlauf der Geschichte gerecht wurde; Reflektieren über Wege zur Ökumene

Kompetenzerwartung KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vorhabenbezogene Vereinbarungen
<p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß • erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens • ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht • benennen menschliche Grund- und Grenzerfahrungen • Deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil <p>Methodenkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik • analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen • setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um • verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen • analysieren, Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder • wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zeitgerichtet und situationsadäquat ein • tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ <p>Urteilskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen • prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung • beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt. <p>Handlungskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus • stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in der Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben • nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert • erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel • legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben • bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren • beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Mittelalter (Lebenssituation der Menschen im Mittelalter; Erfindungen, Alltag, Ängste usw.) • Ablasshandel und Ablasspredigt • Portrait: Martin Luther • Spaltung der Christenheit und historischer Verlauf der Reformation; Zwingli und Calvin; Ignatius von Loyola und der Jesuitenorden • Evangelisch und Katholisch – ein Vergleich • Wege zur Ökumene <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen einer Tageszeitung des Mittelalters • Filmpräsentation „Luther“ mit Filmmaterial für den Einsatz im Unterricht • Projekt: Taizé (Organisation eines Taizé Gebets oder einer Fahrt nach Taizé); „Etwas zum gegenseitigen Verständnis tun“ • Kirchenraumpädagogik: Worin unterscheiden sich katholische und evangelische Kirchen?; Erstellen eines Kirchenführers, usw.; Besuch einer evangelischen und katholischen Kirche • Talkshow <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

Unterrichtsvorhaben: 8C: Das Prinzip Verantwortung

<p>Inhaltliche Schwerpunkte (-> Inhaltsfelder): Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IF 1); Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Hoffnung auf Vollendung; Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns -> Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott (IF 3)</p> <p>Lebensweltliche Relevanz: Aufgaben der Identitätsfindung: Anstoßen und Begleiten des Nachdenkens über sich; das Leben in der Gemeinschaft (Das Prinzip Verantwortung für sich und seine Mitmenschen / die Gesellschaft); Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns => Gewissensentscheidungen; Christen im Einsatz für Frieden und soziale Gerechtigkeit; Reflektieren über die Grundfragen des Lebens und des Daseins und das Leben in einer Gemeinschaft: „Warum lebe ich? (Lebenssinn)“, „Was soll ich tun? (Aufgaben im Leben)“, „Gibt es ein Ziel hinter allen alltäglichen Zielen, das ich anstreben soll?“; sich den Herausforderungen im Leben mit den Mitmenschen und der Gesellschaft stellen</p>		
<p>Kompetenzerwartung KLP KR</p> <p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht • erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik • benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen <p>Methodenkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik • analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen • setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um • verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen • analysieren, Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder • wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein • tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ <p>Urteilskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen • prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung <p>Handlungskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus • stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in der Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben • nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen • stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe – in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben • und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in der Gemeinschaft • verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung im Alltäglichen Leben tragen (z.B. Eltern, Lehrer, usw.) • Verantwortung für das eigene Leben und seine Gestaltung (Verantwortlicher Umgang mit Alkohol, Drogen, Suchtprävention usw.) • Verantwortung für die Mitmenschen / andere Menschen (z.B. Das Thema „Mobbing“; Anti-Mobbing Kampagnen usw.; Leben der Gemeinschaft; Anti-Gewalt Maßnahmen usw.) • Verantwortung für die Welt, die Schöpfung (z.B. Umweltschutz; soziale Gerechtigkeit; Einsatz für die dritte Welt usw.) <p>• TIPP: Verbindung mit dem Unterrichtsvorhaben: „Das Evangelium – ein Programm fürs Leben“ möglich <i>RAAbits Religion Reihe „Diakonie Verantwortung für den Nächsten“ (konfessionsübergreifender Religionsunterricht</i></p> <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektideen: „Keine Macht den Drogen“; Anti-Gewalt und Anti-Mobbing Kampagnen • Fächerübergreifendes Arbeiten mit den Fächern Biologie, Chemie, Sozialwissenschaften <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

Unterrichtsvorhaben: 8D: Kein Kind mehr – noch nicht erwachsen – Der religiöse Markt

<p>Inhaltliche Schwerpunkte (-> Inhaltsfelder): Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IF 6) => Religionen als Wege der Heilssuche; Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote</p>		
<p>Lebensweltliche Relevanz: Identitätsfindung; Der Weg vom Kind zum Erwachsenen; Konfrontation mit Pflichten, Regeln, Aufgaben eines in einer Gesellschaft verantwortlich lebenden Mitbürgers; Reflektieren über das eigene Leben, die Bedeutung von Konfession, Glauben und der Suche nach Heil für die eigene Lebensgestaltung; Kritische Auseinandersetzung und respektvoller, toleranter Umgang mit unterschiedlichen religiösen, konfessionellen und esoterischen Richtungen und Wegen der Lebensgestaltung; Reflektieren über lebensförderliche und lebensgefährdende Aspekte, Situationen und Entscheidungen</p>		
<p>Kompetenzerwartung KLP KR</p> <p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab • verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß • erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht • benennen menschliche Grund- und Grenzerfahrungen • deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil • benennen im Vergleich mit anderen Religionen das untersch. Christliche <p>Methodenkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik • analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen • setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um • verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen • analysieren, Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder • wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zeitgerichtet und situationsadäquat ein • tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ <p>Urteilskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen <p>Handlungskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • begegnen meditativen und liturgischen Ausdrucksformen respektvoll und reflektieren diese • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus • nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil • bewerten religiöse Vorteile und fundamentalistische Positionen • erörtern Notwendigkeit und Bedeutung interreligiösen Dialogs • beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote • begründen Grenzen der Toleranz. 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung von Religion und Esoterik • Die Weltreligionen im Vergleich – Kennen lernen der Grundzüge der großen Weltreligionen • Sekten (Zeugen Jehovas, Mormonen, Scientology etc.); Satanismus; andere Glaubensgemeinschaften • „Ersatzreligionen“ / Süchte (Drogen, Alkohol, etc.) • Abgrenzung von Religion und Aberglauben • Glück und Unglück –Möglichkeit einer Definition und Wege zur Gestaltung eines glücklichen Lebens? • Blicke in die Zukunft => Wahrsagerei, Glauben an die Auferstehung etc. • Die Verantwortung für das eigene Leben <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifendes Arbeiten mit den Fächern „Biologie, Chemie, Sozialwissenschaften“: Sucht, Rauschmittel (Drogen, Alkohol etc.) möglich • Rechercheaufträge • Podiumsdiskussion • Einsatz von Filmen, Bildern, Dokumentationen usw. • Referate • Portfoliomappe • Kennen lernen von Symbolen und ihrer Bedeutung • Projekt: „Keine Macht den Drogen“; Einladen eines Drogenberaters in den Unterricht <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

Jahrgang 9

Unterrichtsvorhaben 9A: „Woher kommen wir, wohin gehen wir? – Biblische Bilder vom Anfang und Ende der Welt als Verheißung und Auftrag“

<p>Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott Inhaltliche Schwerpunkte: Entstehung und Sprachformen bibl. Texte / Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung</p> <p>Lebensweltliche Relevanz: Dieses Inhaltsfeld erschließt die Bibel als zentrales Dokument des jüdisch-christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihrer Entstehung und ihrer Sprachformen. Dabei befasst es sich insbesondere auch mit der lebens- und kulturprägenden Kraft der biblischen Zeugnisse.</p>		
<p>Kompetenzerwartungen KLP KR</p> <p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verwenden religiösen Sprachformen sachgemäß. • deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung • ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht • erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik. • benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen • deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil <p>Methodenkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik • analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen • führen einen synoptischen Vergleich durch • setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um • verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen • tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ <p>Urteilskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung <p>Handlungskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt • unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen • unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache • deuten biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse • bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schöpfungsmythen im Vergleich <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Synoptischer Bilder-Vergleich • Referate • Diskussionen <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

Selbstständiges Lernen:

Die SuS erfahren mit Hilfe biblischer Zeugnisse (v.a. Gen1), wie sich der jüdisch-christliche Glaube im Laufe der Geschichte entwickelt hat (Bibelexegese); nach der Verschriftlichung eigener Gedanken erfolgt eine Diskussionsrunde zum Thema „Mein Ende – Himmel, Hölle, Fegefeuer!“

Unterrichtsvorhaben 9B: „Der inneren Stimme verpflichtet – Anspruch und Ausbildung des Gewissens“

Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung
 Inhaltliche Schwerpunkte: Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung- Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns

Lebensweltliche Relevanz: Dieses Inhaltsfeld erschließt wesentliche Aspekte des christlichen Menschenbildes. Es stellt den Menschen als von Gott gewollt und geliebt vor und zeigt zugleich seine Verwiesenheit auf Gemeinschaft auf. Es befasst sich mit der Freiheit des Menschen sowie seiner Verantwortung für die Mitgestaltung der Welt und bringt angesichts der Erfahrungen von Schuld und Versagen die Hoffnung auf Gnade und Vollendung zur Sprache.

Kompetenzerwartungen KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
<p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens • erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik • benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen <p>Methodenkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik • analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen • setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um • verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen • analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder • wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen reflektiert aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein • tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ <p>Urteilskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen • prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung • beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt <p>Handlungskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus • stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen • stellen biblische Grundlagen der Ethik - Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe - in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben • erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens • erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen • erörtern in Grundzügen ethische Fragen unter Bezugnahme auf kirchliche Positionen • beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft. 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stufen der moralischen Entwicklung nach Kohlberg (Dilemmageschichten) <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiel (z.B. „Wertespiel“) • Eigene Texte zum Thema „Meine Zehn Gebote“ • Einsatz von Filmen, Bildern, Dokumentationen, etc. <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

Unterrichtsvorhaben 9C: „Katholische Kirche im Nationalsozialismus – zwischen Anpassung und Widerstand“

Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte: Reformation – Ökumene / Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen / Symbolsprache kirchlichen Lebens

Lebensweltliche Relevanz: Dieses Inhaltsfeld befasst sich mit Selbstverständnis, Struktur, Aufgaben und Lebensvollzügen der katholischen Kirche, die sich aus der Nachfolge Jesu Christi ergeben. Es stellt die Frage nach der Umsetzung des kirchlichen Auftrags in exemplarischen Stationen der Geschichte und der Gegenwart

Kompetenzerwartungen KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
<p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens • ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht • benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen <p>Methodenkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik • setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um • wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen reflektiert aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein • tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ <p>Urteilskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen • prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung • beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt <p>Handlungskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus • stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben • nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben • verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt • bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren • beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Verhältnis der Kath. Kirche zum Nationalsozialismus • Beispiele gelebter Nachfolge („Weiße Rose“ / D. Bonhoeffer,...) <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten mit Bildern und Filmen (Dokumentationen) • Diskussionsrunden • Referate • Besuch eines „Zeitzeugen“ <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

Unterrichtsvorhaben 9D: „Östliche (Welt-)Religionen als Wege der Heilssuche!?“

Inhaltsfeld 6: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche

Inhaltliche Schwerpunkte: Religionen als Wege der Heilssuche / Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote

Lebensweltliche Relevanz: Dieses Inhaltsfeld beleuchtet Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Weltreligionen bezüglich ihrer historischen Entstehung und Entwicklung sowie ihrer religiösen Überzeugungen und ethischen Orientierung. Hierbei zeigt es die Bedeutung des interreligiösen Dialogs auf. Es nimmt darüber hinaus zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote in den Blick.

Kompetenzerwartungen KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
<p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab verwenden religiösen Sprachformen sachgemäß erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens erläutern zentrale biblische Grundlagen christlicher Ethik benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche <p>Methodenkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen reflektiert aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ <p>Urteilskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen <p>Handlungskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen 	<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote begründen Grenzen der Toleranz 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> Hinduismus – Die Religion Indiens Buddhismus <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> Stationenlernen „Buddhismus“ Bilder von religiösen Vollzügen, Orten und Gegenständen sortieren Collagen erstellen Einsatz von Filmen, Bildern, Dokumentationen, etc. <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung

Unterrichtsvorhaben 9E: „Kirchenräume – Kirchenträume: damals und heute in ihrer Bedeutung für das Kirchesein“

<p>Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgemeinschaft Inhaltliche Schwerpunkte: Reformation – Ökumene / Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen / Symbolsprache kirchlichen Lebens</p>		
<p>Lebensweltliche Relevanz: Dieses Inhaltsfeld befasst sich mit Selbstverständnis, Struktur, Aufgaben und Lebensvollzügen der katholischen Kirche, die sich aus der Nachfolge Jesu Christi ergeben. Es stellt die Frage nach der Umsetzung des kirchlichen Auftrags in exemplarischen Stationen der Geschichte und der Gegenwart</p>		
<p>Kompetenzerwartungen KLP KR</p> <p>Sachkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verwenden religiösen Sprachformen sachgemäß • erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens • ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht • deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil • benennen im Vergleich mit anderen Religionen das unterscheidend Christliche <p>Methodenkompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen • analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder <p>Urteilskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt <p>Handlungskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen • erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel • erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche • legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben • verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt • beschreiben einen Kirchenraum und deuten ihn im Hinblick auf seine Symbolsprache • bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren • beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirchenarchitektur der Neuzeit • Analyse von Kirchenräumen • Analyse moderner Bilder <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bau einen modernen Kirchengebäudes aus verschiedenen Materialien • Besuch der Gemeindekirchen • Projektarbeit in Zusammenarbeit mit der Gemeinde <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung